

**Präzisierung der Hinweise zu den Schwerpunkten der schriftlichen
Abiturprüfungen (nur Ersttermin)**

Deutsch eA

Aufgabe 1:

Wie in den Vorjahren wird die Aufgabe I beider Anforderungsniveaus eine Teilaufgabe zur Analyse oder Interpretation von Filmstills enthalten.

Aufgabe 2:

Die Texte der Aufgabe II beider Anforderungsniveaus sind dem Semesterakzent „Literatur und Sprache des 20./21. Jahrhunderts“ zuzuordnen.

Aufgabe 3:

Die Aufgabe III beider Anforderungsniveaus behandelt schwerpunktmäßig die Figur Mephistopheles.

Aufgabe 4:

Die Aufgabe IV (e.A.) entspricht der Aufgabenart „Analyse pragmatischer Texte“ (vgl. A-Heft 2021, S. 5 u. 9): Den Schwerpunkt bildet eine Analyseaufgabe, an die sich kein umfangreicher Erörterungsauftrag anschließt, sondern eine zweite Teilaufgabe mit einer Gewichtung von 20 bzw. 30 %, in der die Prüflinge etwas beurteilen oder sich mit etwas auseinandersetzen müssen (vgl. ebd., S. 10 f.)

Den thematischen Hintergrund bilden die Bereiche „Medien“ und „Lesen“.

Deutsch gA:

Aufgabe 1:

Wie in den Vorjahren wird die Aufgabe I beider Anforderungsniveaus eine Teilaufgabe zur Analyse oder Interpretation von Filmstills enthalten.

Aufgabe 2:

Die Texte der Aufgabe II beider Anforderungsniveaus sind dem Semesterakzent „Literatur und Sprache des 20./21. Jahrhunderts“ zuzuordnen.

Aufgabe 3:

Die Aufgabe III beider Anforderungsniveaus behandelt schwerpunktmäßig die Figur Mephistopheles.

Englisch eA

Thema 1: African American Experiences

Aufgrund der Kompetenzorientierung der Schreibaufgabe benötigen die Schülerinnen und Schüler eher breites Hintergrundwissen über das Thema als spezifische Kenntnisse zu einem Teilbereich. Bei der Wiederholung als Vorbereitung auf die zentrale Prüfung kann ein Akzent auf folgende Bereiche gelegt werden:

- Verhältnis zwischen schwarzer Minderheit und weißer Mehrheitsgesellschaft und Einstellung junger Menschen zu diesem Thema
- Analyse eines nicht-fiktionalen Textes

Thema 2: Love and Power in Shakespeare's Plays

- Love and marriage – a union of equals und
- Fathers and daughters – submission or power play?
- Analyse eines Auszugs aus einem Drama
- Texttypen für die kreative Schreibaufgabe: Rede, informelle E-Mail

Englisch gA

Thema 1: African American Experiences

Aufgrund der Kompetenzorientierung der Schreibaufgabe benötigen die Schülerinnen und Schüler eher breites Hintergrundwissen über das Thema als spezifische Kenntnisse zu einem Teilbereich. Bei der Wiederholung als Vorbereitung auf die zentrale Prüfung kann ein Akzent auf folgende Bereiche gelegt werden:

- Umgang mit Geschichte
- Analyse eines nicht-fiktionalen Textes

Thema 2: Love and Power in Shakespeare's Plays

- Strive for power – political or personal?
- Frauenrollen im allgemeinen in Shakespeares Dramen
- Analyse eines nicht-fiktionalen Textes
- Texttypen für die kreative Aufgabe: informelle E-Mail, Artikel

Arabisch eA

Thema 1: Die arabische Stadt als Spiegel gesellschaftlicher Entwicklung

Aufgrund der Kompetenzorientierung der Schreibaufgabe benötigen die Schülerinnen und Schüler eher breites Hintergrundwissen über das Thema als spezifische Kenntnisse zu einem Teilbereich. Bei der Wiederholung als Vorbereitung auf die zentrale Prüfung kann ein Akzent auf folgende Bereiche gelegt werden:

Das Verhältnis zwischen der Architektur der alten und der neuen arabischen ‚Medina‘ bzw. Stadt und der Identitäten der arabischen Gesellschaft: Analyse eines Textes aus einem Primärwerk.

Thema 2:

Migration nach Deutschland–Perspektiven in der neuen Heimat

Migration und Integration und die Einstellung junger Menschen zu dieser Thematik:

Analyse eines Textauszuges aus einem Roman.

Chinesisch eA

Thema 1: neue Medien

Analyse literarischer Texte wird nicht von den Prüflingen verlangt. Die Schülerinnen und Schüler sollen die praktischen Textsorten wie Bericht, Konzeption und Leserbrief beherrschen.

Aufgrund der Kompetenzorientierung der Schreibaufgabe benötigen die Schülerinnen und Schüler eher breites Hintergrundwissen über das Thema als spezifische Kenntnisse zu einem Teilbereich. Bei der Wiederholung als Vorbereitung auf die zentrale Prüfung kann ein Akzent auf Videoportale und Rolle der Influencer in der Gesellschaft gelegt werden.

Thema 2: Shanghai

Analyse literarischer Texte wird nicht von den Prüflingen verlangt.

Aufgrund der Kompetenzorientierung der Schreibaufgabe benötigen die Schülerinnen und Schüler eher breites Hintergrundwissen über das Thema als spezifische Kenntnisse zu einem Teilbereich. Bei der Wiederholung als Vorbereitung auf die zentrale Prüfung soll mehr Akzent auf die allgemeinen Eigenschaften der Großstädte gelegt werden, weniger auf die historische Entwicklung Shanghais.

Farsi eA

Thema 1: Migrationsströme und Ziele der Migranten

Aufgrund der Kompetenzorientierung der Schreibaufgabe benötigen die Schülerinnen und Schüler eher breites Hintergrundwissen über das Thema als spezifische Kenntnisse zu einem Teilbereich. Bei der Wiederholung als Vorbereitung auf die zentrale Prüfung kann ein Akzent auf folgende Bereiche gelegt werden:

- Phasen der Migrationsbewegungen anhand politischer Ereignisse, persönliche Erfahrungen der Jugendlichen
- Analyse eines nicht-fiktionalen Textes, Sachtext mit Grafiken

Thema 2 : Nachbarschaftsverhältnisse in der Großstadt

- Anonymität in der Großstadt
- Analyse eines Auszugs aus einer Kurzgeschichte
- Texttypen für die kreative Schreibaufgabe: Lösungsorientierende Ansprache, formeller Brief

Französisch eA

Thema 1: Les pays francophones subsahariens

Aufgrund der Kompetenzorientierung der Schreibaufgabe benötigen die Schülerinnen und Schüler eher breites Hintergrundwissen über das Thema als spezifische Kenntnisse zu einem Teilbereich. Bei der Wiederholung als Vorbereitung auf die zentrale Prüfung kann ein Akzent auf folgende Bereiche gelegt werden:

- Heutige politische, wirtschaftliche und soziale Situation der westafrikanischen Staaten, Verhältnis Frankreichs zu seiner ehemaligen Kolonie
- Analyse von Sachtexten.
- Texttypen für die kreative Aufgabe: Blogbeitrag, Kommentar

Thema 2: Rêve et réalité

- Vertrautheit mit Texten der phantastischen Literatur
- Analyse literarischer Texte
- Texttypen für die kreative Aufgabe: Vergleich, Artikel

Französisch gA (wgf)

Thema 1: Les pays francophones subsahariens

Aufgrund der Kompetenzorientierung der Schreibaufgabe benötigen die Schülerinnen und Schüler eher breites Hintergrundwissen über das Thema als spezifische Kenntnisse zu einem Teilbereich. Bei der Wiederholung als Vorbereitung auf die zentrale Prüfung kann ein Akzent auf folgende Bereiche gelegt werden:

- französische Kolonialgeschichte an ausgewählten Beispielen (colonisation, décolonisation - indépendance), heutige politische, wirtschaftliche und soziale Situation der westafrikanischen Staaten
- Analyse literarischer Texte
- Texttypen für die kreative Aufgabe: Kommentar, E-Mail

Thema 2 Rêve et réalité:

- Begrifflichkeiten Traum und Wirklichkeit, Visionen junger Menschen in Frankreich
- Analyse von Sachtexten
- Texttypen für die kreative Aufgabe: Kommentar, E-Mail

Französisch gA (neu)

Thema 1: Les pays francophones subsahariens

Aufgrund der Kompetenzorientierung der Schreibaufgabe benötigen die Schülerinnen und Schüler eher breites Hintergrundwissen über das Thema als spezifische Kenntnisse zu einem Teilbereich. Bei der Wiederholung als Vorbereitung auf die zentrale Prüfung kann ein Akzent auf folgende Bereiche gelegt werden:

- Heutige politische, wirtschaftliche und soziale Situation der westafrikanischen Staaten
- Analyse von Sachtexten
- Texttypen für die kreative Aufgabe: Kommentar, Blogeintrag

Thema 2: Rêve et réalité

- Zukunftsvisionen junger Menschen in Frankreich
- Analyse literarischer Texte
- Texttypen für die kreative Aufgabe: Stellungnahme, Brief

Italienisch gA

Thema 1: Italiani in Germania: da Gastarbeiter a cervelli in fuga

Aufgrund der Kompetenzorientierung der Schreibaufgabe benötigen die Schülerinnen und Schüler eher breites Hintergrundwissen über das Thema als spezifische Kenntnisse

zu einem Teilbereich. Bei der Wiederholung als Vorbereitung auf die zentrale Prüfung kann ein Akzent auf folgende Bereiche gelegt werden: Viele junge, gut ausgebildete Italiener wollen das Land verlassen und ins Ausland. Was sind die Hintergründe, was suchen sie außerhalb Italiens, abgesehen von einer stabileren finanziellen Lage?

Thema 2: Mailand und Palermo: Italiens unterschiedliche Gesichter

- Was könnten die Vorteile und Nachteile der beiden Städte für junge Menschen sein? Könnte es auch Gründe geben, von Norden nach Süden zu ziehen?

Latein eA

Thema 1: Der ideale Staat – damals und heute

Aufgabenschwerpunkte sind Stilistik sowie Biographie und Werk von Cicero. Verzichtet werden kann bei der Vorbereitung auf:

- Cicero: Basiswissen: das römische Imperium aus christlicher Sicht.

Empfohlene Lektüre: Buch 3,23-24, 27-28 – Gerechtigkeit.

Thema 2: Liebe und Leben im Wandel

Aufgabenschwerpunkte sind Stilistik sowie Biographie und Werk von Ovid. Verzichtet werden kann bei der Vorbereitung auf:

- Ovid: Basiswissen: Literaturgattungen: Epik/Lyrik.

Empfohlene Lektüre: Metamorphosen, *Weltzeitalter/Pyramus und Thisbe*.

Latein gA (wgf).

Thema 1: Der ideale Staat – damals und heute

Aufgabenschwerpunkte sind Stilistik sowie Biographie und Werk von Cicero. Verzichtet werden kann bei der Vorbereitung auf:

- Cicero: Basiswissen: das römische Imperium aus christlicher Sicht.

Empfohlene Lektüre: Buch 3,23-24, 27-28 – Gerechtigkeit.

Thema 2: Liebe und Leben im Wandel

Aufgabenschwerpunkte sind Stilistik sowie Biographie und Werk von Ovid. Verzichtet werden kann bei der Vorbereitung auf:

- Ovid: Basiswissen: Literaturgattungen: Epik/Lyrik.

Empfohlene Lektüre: Metamorphosen, *Weltzeitalter/Pyramus und Thisbe*.

Polnisch eA

Thema 1: Śmiech i krytyka – satyra od 20 wieku do dzisiaj

Aufgrund der Kompetenzorientierung der Schreibaufgabe benötigen die Schülerinnen und Schüler eher breites Hintergrundwissen über das Thema als spezifische Kenntnisse zu einem Teilbereich. Bei der Wiederholung als Vorbereitung auf die zentrale Prüfung kann ein Akzent auf folgende Bereiche gelegt werden:

Erläuterung der Aussage des Textes und Analyse der sprachlichen Mittel in Bezug auf die kritisierte Situation; Analyse eines fiktionalen, satirischen Textes.

Thema 2: Zmieniony tekst: O problematyce ekranizacji literatury

Adaptacje filmowe sojusznikiem czy konkurencją literatury?

- Analyse eines Auszugs aus einem nicht fiktionalen Text
- Texttypen für die kreative Schreibaufgabe: Kommentar, Artikel

Russisch eA

Thema 1: „Антоша Чехонте и Антон П. Чехов – юмор и психологизм“

Wie in den Vorjahren wird es eine Teilaufgabe zur Charakterisierung einer Hauptfigur geben.

Thema 2: „Авангард во время революции“

Der literarische Text zu Thema 2 des erhöhten Anforderungsniveaus beinhaltet die Auseinandersetzung mit dem Revolutionsjahr 1917.

Russisch gA (wgf)

Thema 1: „Антоша Чехонте и Антон П. Чехов – юмор и психологизм“

Wie in den Vorjahren wird es eine Teilaufgabe zur Charakterisierung einer Hauptfigur geben.

Thema 2: „Авангард во время революции“

Der literarische Text zu Thema II des grundlegenden Anforderungsniveaus verhandelt die Politisierung der Kunst.

Russisch gA (neu)

Thema 1: „Generationenkonflikt – unterschiedliche Generationen, unterschiedliche Sichtweisen?“

Der literarische Text zum Thema I des grundlegenden Anforderungsniveaus nimmt familiäre Konflikte in den Fokus.

Thema 2: „Tourismus in Russland – Fluch oder Segen?“

Der literarische Text zum Thema II des grundlegenden Anforderungsniveaus nimmt Individualreisen in den Fokus.

Spanisch eA

Thema 1: Vivir en una metrópoli - Madrid

Aufgrund der Kompetenzorientierung der Schreibaufgabe benötigen die Schülerinnen und Schüler eher breites Hintergrundwissen über das Thema als spezifische Kenntnisse zu einem Teilbereich. Bei der Wiederholung als Vorbereitung auf die zentrale Prüfung kann ein Akzent auf folgende Bereiche gelegt werden:

- Kenntnisse über allgemeine Merkmale von Großstädten

- an Beispielen erarbeitete Kenntnisse über Entwicklungen in der spanischen Gesellschaft, die städtisches Leben attraktiv oder abstoßend erscheinen lassen
- Analyse eines Sachtextes
- Texttypen für die kreative Schreibaufgabe: formeller und informeller Brief.

Thema 2: Ser indígena en Guatemala

Aufgrund der Kompetenzorientierung der Schreibaufgabe benötigen die Schülerinnen und Schüler eher breites Hintergrundwissen über das Thema als spezifische Kenntnisse zu einem Teilbereich. Bei der Wiederholung als Vorbereitung auf die zentrale Prüfung kann ein Akzent auf folgende Bereiche gelegt werden:

- Überblickswissen über den Bürgerkrieg von 1960 - 1996
- Grundkenntnisse über prägende Merkmale der sozialen Situation der Indígenas
- Analyse eines fiktionalen Textes
- Texttypen für die kreative Schreibaufgabe: formeller und informeller Brief.

Spanisch gA (wgf)

Thema 1: Vivir en una metrópoli - Madrid

Aufgrund der Kompetenzorientierung der Schreibaufgabe benötigen die Schülerinnen und Schüler eher breites Hintergrundwissen über das Thema als spezifische Kenntnisse zu einem Teilbereich. Bei der Wiederholung als Vorbereitung auf die zentrale Prüfung kann ein Akzent auf folgende Bereiche gelegt werden:

- Kenntnisse über allgemeine Merkmale von Großstädten
- an Beispielen erarbeitete Kenntnisse über Entwicklungen in der spanischen Gesellschaft, die städtisches Leben attraktiv oder abstoßend erscheinen lassen
- Analyse eines literarischen Textes
- Texttypen für die kreative Schreibaufgabe: formelle E-Mail und Blogeintrag.

Thema 2: Ser indígena en Guatemala

Aufgrund der Kompetenzorientierung der Schreibaufgabe benötigen die Schülerinnen und Schüler eher breites Hintergrundwissen über das Thema als spezifische Kenntnisse zu einem Teilbereich. Bei der Wiederholung als Vorbereitung auf die zentrale Prüfung kann ein Akzent auf folgende Bereiche gelegt werden:

- Grundkenntnisse über prägende Merkmale der wirtschaftlichen Situation Guatemalas
- Grundkenntnisse über prägende Merkmale der sozialen Situation der Indígenas
- Analyse eines Sachtextes
- Texttypen für die kreative Schreibaufgabe: formelle E-Mail und Blogeintrag.

Spanisch gA (neu)

Thema 1: Vivir en una metrópoli - Madrid

Aufgrund der Kompetenzorientierung der Schreibaufgabe benötigen die Schülerinnen und Schüler eher breites Hintergrundwissen über das Thema als spezifische Kenntnisse zu einem Teilbereich. Bei der Wiederholung als Vorbereitung auf die zentrale Prüfung kann ein Akzent auf folgende Bereiche gelegt werden:

- Kenntnisse über allgemeine Merkmale von Großstädten

- an Beispielen erarbeitete Kenntnisse über Entwicklungen in der spanischen Gesellschaft, die städtisches Leben attraktiv oder abstoßend erscheinen lassen
- Analyse eines Sachtextes
- Texttypen für die kreative Schreibaufgabe: formelle und informelle E-Mail.

Thema 2: Ser indígena en Guatemala

Aufgrund der Kompetenzorientierung der Schreibaufgabe benötigen die Schülerinnen und Schüler eher breites Hintergrundwissen über das Thema als spezifische Kenntnisse zu einem Teilbereich. Bei der Wiederholung als Vorbereitung auf die zentrale Prüfung kann ein Akzent auf folgende Bereiche gelegt werden:

- Grundkenntnisse über prägende Merkmale der sozialen Situation der Indígenas, besonders der Jugendlichen: Bildungswesen, Maras, Rassismus, Rechtlosigkeit, die besondere Benachteiligung indigener Frauen in Guatemala
- Überblickswissen zu aktuellen indigenen Bewegungen in Guatemala
- Analyse eines Sachtextes
- Texttypen für die kreative Schreibaufgabe: formelle E-Mail und Blogbeitrag.

Türkisch eA

Thema 1: Die Türkei in Europa

Aufgrund der Kompetenzorientierung der Schreibaufgabe benötigen die Schülerinnen und Schüler eher breites Hintergrundwissen über das Thema als spezifische Kenntnisse zu einem Teilbereich. Bei der Wiederholung als Vorbereitung auf die zentrale Prüfung kann ein Akzent auf folgende Bereiche gelegt werden:

- Die Beziehungen zwischen der Türkei und der EU
- Analyse eines nicht-fiktionalen Textes
- Texttypen für die kreative Schreibaufgabe: offizieller Brief.

Thema 2: Migration und Identität

- Das Leben von Menschen mit türkischer Herkunft in Deutschland
- Analyse eines literarischen Textes
- Texttypen für die kreative Schreibaufgabe: Aufsatz.

Türkisch gA

Thema 1: Die Türkei in Europa

Aufgrund der Kompetenzorientierung der Schreibaufgabe benötigen die Schülerinnen und Schüler eher breites Hintergrundwissen über das Thema als spezifische Kenntnisse zu einem Teilbereich. Bei der Wiederholung als Vorbereitung auf die zentrale Prüfung kann ein Akzent auf folgende Bereiche gelegt werden:

- Die Beziehungen zwischen der Türkei und der EU
- Analyse eines nicht-fiktionalen Textes
- Texttypen für die kreative Schreibaufgabe: offizieller Brief.

Thema 2: Migration und Identität

- Das Leben von Menschen mit türkischer Herkunft in Deutschland

- Analyse eines literarischen Textes
- Texttypen für die kreative Schreibaufgabe: offener Brief.

Geographie eA

Themenbereich 1: Geoökologische Systemanalyse eines ausgewählten Geoökosystems

In diesem Themenbereich wird eine Aufgabe gestellt. Der Aufgabenschwerpunkt liegt dabei auf *Eingriffe des Menschen in marine Geoökosysteme und damit verbundene Auswirkungen* unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte *Fischfang und Aquakultur*.

Themenbereich 2: Bevölkerungswachstum und Ernährungssicherung

In diesem Themenbereich werden zwei Aufgaben gestellt. Die Aufgabenschwerpunkte liegen dabei im Bereich *Einflussfaktoren auf die regionale agrarische Produktion sowie landwirtschaftliche Produkte und Nahrungsmittel als globale Handelsgüter*.

Geographie gA

Themenbereich 1: Geoökologische Systemanalyse eines ausgewählten Geoökosystems

In diesem Themenbereich werden zwei Aufgaben gestellt. Der Aufgabenschwerpunkt liegt dabei auf *Eingriffe des Menschen in marine Geoökosysteme und damit verbundene Auswirkungen* unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte *Rohstoffförderung und Energiegewinnung*.

Themenbereich 2: Bevölkerungswachstum und Ernährungssicherung

In diesem Themenbereich wird eine Aufgabe gestellt. Der Aufgabenschwerpunkt liegt dabei im Bereich Ernährungssicherung innerhalb eines Staates mit einer wachsenden Bevölkerungszahl.

Geschichte eA

Themenbereich 1: Nation, Nationalismus und Reichseinigung im 19. Jahrhundert

In diesem Themenbereich stehen zwei Aufgaben zur Wahl. Über die Operatoren beschreiben, zusammenfassen, erläutern, einordnen und diskutieren werden Kenntnisse zur Haltung der Liberalen zu Bismarck und zur Reichseinigung 1870/71 erwartet.

Themenbereich 2: Hoch-Zeit der Moderne 1880-1930

In diesem Themenbereich wird eine Aufgabe gestellt, in der über die Operatoren zusammenfassen, untersuchen und entwickeln eine Auseinandersetzung mit der zweiten industriellen Revolution erwartet wird.

Geschichte gA

Themenbereich 1: Nation, Nationalismus und Reichseinigung im 19. Jahrhundert

In diesem Themenbereich stehen zwei Aufgaben zur Wahl. Über die Operatoren zusammenfassen, analysieren, erläutern, bewerten und diskutieren verlangt die

Bearbeitung der Aufgaben schwerpunktmäßig Kenntnisse zur Revolution von 1848/49 und zur Reichseinigung 1870/71.

Themenbereich 2: Hoch-Zeit der Moderne 1880-1930

Zum Thema *Hoch-Zeit der Moderne 1880-1930* wird eine Aufgabe gestellt, in der über die Operatoren zusammenfassen, einordnen und entwickeln eine Auseinandersetzung mit der zweiten industriellen Revolution erwartet wird.

Philosophie eA

Themenbereich 1: Was ist Wissenschaft?

Zu diesem Themenbereich wird in diesem Jahr in der Abiturprüfung eine Aufgabe vorgelegt. In der Abiturprüfung werden für die Bearbeitung einzelner Teilaufgaben Kenntnisse aus Alan F. Chalmers: *Wege der Wissenschaft*, insbesondere die Kap. 5–7 zu Popper und dem Falsifikationismus erwartet und in der Aufgabenstellung explizit eingefordert.

Themenbereich 2: Was ist der Mensch?

Zu diesem Themenbereich werden in diesem Jahr in der Abiturprüfung zwei Aufgaben vorgelegt. In der Abiturprüfung werden für die Bearbeitung einzelner Teilaufgaben Kenntnisse aus Charles Taylor: *Das Unbehagen an der Moderne* Passagen zur instrumentellen Vernunft (z. B. aus Kap. I, Kap. 9) sowie Taylors Überlegungen zum Selbstverwirklichungsstreben des Einzelnen und als Gegenpol dazu die Reetablierung höherer gesellschaftlicher Werte (z. B. aus Kap. I, Kap. 5–6, Kap 10) erwartet und in der Aufgabenstellung explizit eingefordert.

Darüber hinaus sind die Prüflinge wie gewohnt frei darin, welche weiteren im Unterricht behandelten Positionen und Argumentationen (zu den im A-Heft genannten verbindlichen Inhalten) sie für die Bearbeitung der Teilaufgaben heranziehen. Der Erwartungshorizont macht hier lediglich exemplarische Vorschläge.

Philosophie gA

Themenbereich 1: Was ist Wissenschaft?

Zu diesem Themenbereich wird in diesem Jahr in der Abiturprüfung eine Aufgabe vorgelegt. Zur Vorbereitung auf die Abiturprüfung ist eine Auseinandersetzung mit dem Anspruch der Wissenschaften auf Objektivität als Ideal und Norm der Forschung (wie sie sich z. B. an die Fragen nach der Theoriebeladenheit der Beobachtung oder die nach Wissenschaft und Pseudowissenschaft, wie sie im A-Heft vorgegeben sind, anschließt) hilfreich, jedoch nicht zwingend. Zudem sollte der Umgang auch mit literarischen Texten (Prosa wie Lyrik) als Grundlage der philosophischen Auseinandersetzung geläufig sein.

Themenbereich 2: Was ist der Mensch?

Zu diesem Themenbereich werden in diesem Jahr in der Abiturprüfung zwei Aufgaben vorgelegt. Zur Vorbereitung auf die Abiturprüfung ist eine Auseinandersetzung mit Überlegungen zum Verhältnis von Mensch und KI (Künstlicher Intelligenz) und/oder zu materialistischen Positionen (z. B. historisch bei LaMettrie) und Gegenpositionen hierzu

hilfreich. Zudem sollte der Umgang auch mit literarischen Texten (Prosa wie Lyrik) als Grundlage der philosophischen Auseinandersetzung geläufig sein.

Die Prüflinge sind wie gewohnt frei darin, welche konkreten, im Unterricht behandelten Positionen und Argumentationen (zu den im A-Heft genannten verbindlichen Inhalten) sie für die Bearbeitung der Teilaufgaben heranziehen. Der Erwartungshorizont macht hier lediglich exemplarische Vorschläge.

Politik/Gesellschaft/Wirtschaft eA

Themenbereich 1: Internationale Konfliktlösungsstrategien und Aktuelle internationale Konflikte mit dem Schwerpunkt „Vereinte Nationen“

Zu diesem Themenbereich werden in diesem Jahr in der Abiturprüfung zwei Aufgaben vorgelegt. Der Aufgabenschwerpunkt liegt bei den Vereinten Nationen und den Theorien.

Themenbereich 2: Medien innerhalb der Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse

Zu diesem Themenbereich wird in diesem Jahr in der Abiturprüfung eine Aufgabe vorgelegt. Der Aufgabenschwerpunkt liegt bei den theoretischen Ansätzen und Massenmedien im Wahlkampf.

Politik/Gesellschaft/Wirtschaft gA

Themenbereich 1: Internationale Konfliktlösungsstrategien und Aktuelle internationale Konflikte mit dem Schwerpunkt „Vereinte Nationen“

Zu diesem Themenbereich wird in diesem Jahr in der Abiturprüfung eine Aufgabe vorgelegt. Der Aufgabenschwerpunkt liegt bei den Vereinten Nationen und den Konflikten.

Themenbereich 2: Medien innerhalb der Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse

Zu diesem Themenbereich werden in diesem Jahr in der Abiturprüfung zwei Aufgaben vorgelegt. Der Aufgabenschwerpunkt liegt bei den theoretischen Ansätzen und sozialen Medien.

Psychologie gA

Themenbereich 1: Stress und Stressbewältigung

Zum diesem Themenbereich stehen zwei Aufgaben zur Wahl. Die Bearbeitung der Aufgaben verlangt schwerpunktmäßig zum einen eine Auseinandersetzung aus kognitivistischer Sicht, zum anderen eine Auseinandersetzung auf physiologischer und ganzheitspsychologischer Ebene. Ergänzend werden in einer der Aufgaben Kenntnisse zu den Grundlagen des tiefenpsychologischen Paradigmas erwartet.

Themenbereich 2: Motivation

In diesem Themenbereich steht eine Aufgabe zur Wahl. Die Bearbeitung der Aufgabe verlangt schwerpunktmäßig eine Auseinandersetzung aus kognitivistischer Sicht. Ergänzend werden Kenntnisse zu den Forschungsmethoden der Psychologie sowie zu den Grundlagen des behavioristischen Paradigmas erwartet.

Religion eA

Themenbereich 1: Gelebte Religion

In diesem Themenbereich wird eine Aufgabe gestellt. Der Aufgabenschwerpunkt liegt dabei im Bereich der *Rückkehr der Religionen*.

Themenbereich 2: Wunder

In diesem Themenbereich werden zwei Aufgaben gestellt. Der Aufgabenschwerpunkt liegt dabei in den Bereichen *Wundergeschichten von Jesus und aus einer nicht-christlichen Religion* und der *Historizität Heiliger Schriften*.

Religion gA

Themenbereich 1: Gelebte Religion

In diesem Themenbereich wird eine Aufgabe gestellt. Der Aufgabenschwerpunkt liegt dabei - im Rückgriff auf *religionswissenschaftliche und theologische Bestimmungen von Religion* - auf dem *Verhältnis von subjektiver Religiosität und traditionsgeprägten Religionen*.

Themenbereich 2: Wunder

In diesem Themenbereich werden zwei Aufgaben gestellt. Der Aufgabenschwerpunkt liegt dabei im Bereich des *Wahrheits- und Wirklichkeitsverständnisses von Glaube und Naturwissenschaft* bzw. bei einer *aktuellen theologischen Deutung von Wundern*.

Sport eA

Themenbereich 1: Bewegungslehre:

Die Konkretisierungen im A-Heft können auf folgende Unterpunkte reduziert werden: Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Bewegungsabläufe
- erläutern Modelle zur Bewegungsgliederung (Drei- bzw. Zweiphasengliederung nach Meinel). Sie können Bewegungen auf dieser Grundlage analysieren und begründet strukturieren
- arbeiten koordinative Anforderungen in Bewegungssituationen und Sportarten heraus (Modell nach Neumaier), erklären die Bedeutung koordinativer Fähigkeiten und Druckbedingungen anforderungsbezogen
- erklären die Bedeutung funktionaler Prinzipien in Zusammenhang mit Bewegungsabläufen
- vergleichen und bewerten Bewegungen/Techniken unter funktionalen Aspekten.

Themenbereich 2: Trainingslehre

Die Konkretisierungen im A-Heft können auf folgende Unterpunkte reduziert werden: Die Schülerinnen und Schüler

- arbeiten leistungsbestimmende Faktoren (z.B. Energiebereitstellungsprozesse) für sportliche Handlungen heraus
- erläutern oder beurteilen Trainingsmethoden, spezifische Trainingswirkungen und physiologische Anpassungen (Schwerpunkt Ausdauer)

- entwerfen Trainingspläne und -programme unter vorgegebenen Gesichtspunkten und Zielsetzungen (Schwerpunkt: Ausdauerarten)
- begründen eine zweckmäßige Reihenfolge des Methodeneinsatzes im Ausdauertraining (Periodisierung)
- werten Diagramme, zum Beispiel hinsichtlich der Trainingsmethoden aus.

Themenbereich 3: Sportpsychologie

Die allgemeinen Anforderungen des Rahmenplans werden inhaltlich wie folgt konkretisiert: Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Phänomene der Angst im Sport und beurteilen situationsbezogen Möglichkeiten von methodischen und pädagogisch-psychologischen Maßnahmen
- wenden Theorien in Bezug auf Motivation an, um Phänomene im Sport zu erklären.

Mathematik eA

Die Lehrkräfte erhalten fünf Aufgaben, und zwar einen hilfsmittelfreien Teil (30 BE), eine komplexe Aufgabe zur Analysis (40 BE), eine weitere komplexe Aufgabe zur Analysis (25 BE), eine komplexe Aufgabe zur Linearen Algebra/Analytischen Geometrie (25 BE) und eine komplexe Aufgabe zur Stochastik (25 BE). Der hilfsmittelfreie Teil und die komplexe Aufgabe zur Analysis (40 BE) müssen von allen Prüflingen bearbeitet werden. Unter den drei komplexen Aufgaben zur Analysis (25 BE), zur Linearen Algebra/Analytischen Geometrie (25 BE) und zur Stochastik (25 BE) wählt die Lehrkraft zwei Aufgaben aus, die allen Schülerinnen und Schülern zur Bearbeitung vorgelegt werden. Die Aufgabe des nicht ausgewählten Sachgebiets entfällt ersatzlos. Die Entscheidung der Lehrkraft wirkt für den gesamten Kurs. Die Prüflinge erhalten und bearbeiten somit insgesamt vier Aufgaben (hilfsmittelfreier Teil, Analysis, und zwei Aufgaben aus zwei der drei Sachgebiete Analysis, Lineare Algebra/Analytische Geometrie *oder* Stochastik). Wie bisher müssen die Prüflinge im hilfsmittelfreien Teil Aufgaben aus Aufgabengruppe 2 auswählen. Erreichbar sind wie bisher 120 BE.

Mathematik gA

Die Lehrkräfte erhalten fünf Aufgaben, und zwar einen hilfsmittelfreien Teil (25 BE), eine komplexe Aufgabe zur Analysis (35 BE), eine weitere komplexe Aufgabe zur Analysis (20 BE), eine komplexe Aufgabe zur Linearen Algebra/Analytischen Geometrie (20 BE) und eine komplexe Aufgabe zur Stochastik (20 BE). Der hilfsmittelfreie Teil und die komplexe Aufgabe zur Analysis (35 BE) müssen von allen Prüflingen bearbeitet werden. Unter den drei komplexen Aufgaben zur Analysis (20 BE), zur Linearen Algebra/Analytischen Geometrie (20 BE) und zur Stochastik (20 BE) wählt die Lehrkraft zwei Aufgaben aus, die allen Schülerinnen und Schülern zur Bearbeitung vorgelegt werden. Die Aufgabe des nicht ausgewählten Sachgebiets entfällt ersatzlos. Die Entscheidung der Lehrkraft wirkt für den gesamten Kurs. Die Prüflinge erhalten und bearbeiten somit insgesamt vier Aufgaben (hilfsmittelfreier Teil, Analysis, und zwei Aufgaben aus zwei der drei Sachgebiete Analysis, Lineare Algebra/Analytische Geometrie *oder* Stochastik). Wie bisher müssen die Prüflinge im hilfsmittelfreien Teil Aufgaben aus Aufgabengruppe 2 auswählen. Erreichbar sind wie bisher 100 BE.

Biologie eA

Themenbereich 1: Molekulargenetik und Gentechnik

Bei der Vorbereitung kann verzichtet werden auf

- die Genregulation am Beispiel des Operon-Modells (lac-Operon, trp-Operon erläutern)
- PCR beschreiben und erläutern
- Folgende Methoden der Gentechnik beschreiben und erklären: Isolation von DNA; Einsatz von Restriktionsenzymen, Einbau von Fremd-DNA in Vektoren, CRISPR-Cas9, Möglichkeiten der Selektion transgener Zellen.

Themenbereich 2: Ökologie und Nachhaltigkeit

Bei der Vorbereitung kann verzichtet werden auf

- Stickstoffkreislauf
- den Energiefluss innerhalb eines Ökosystems erläutern
- Nahrungsbeziehungen und Trophiestufen von Organismen in Ökosystemen als Nahrungskette, Nahrungsnetz, Nahrungspyramide darstellen und erläutern.

Themenbereich 3: Evolution und Zukunftsfragen

Bei der Vorbereitung kann verzichtet werden auf

- Methoden der Altersbestimmung von Fossilien erläutern
- molekularbiologische Methoden der Verwandtschaftsforschung kennen
- wesentliche Merkmale der Vertreter auf dem Wege der Hominisation (Australopithecus, Homo erectus, Homo neanderthalensis, Homo sapiens) unterscheiden können und ihre Bedeutung für die Menschwerdung kennen
- pongide/hominide Skelett- und Schädelmerkmale unterscheiden können.

Biologie gA

Themenbereich 1: Molekulargenetik und Gentechnik:

Bei der Vorbereitung kann verzichtet werden auf:

- die Genregulation am Beispiel des Operon-Modells (lac-Operon,) erläutern
- PCR beschreiben und erläutern.

Themenbereich 2: Ökologie und Nachhaltigkeit

Bei der Vorbereitung kann verzichtet werden auf:

- den Kohlenstoffkreislauf erläutern
- den Energiefluss innerhalb eines Ökosystems erläutern
- Nahrungsbeziehungen und Trophiestufen von Organismen in Ökosystemen als Nahrungskette, Nahrungsnetz, Nahrungspyramide darstellen und erläutern.

Themenbereich 3: Evolution und Zukunftsfragen

Bei der Vorbereitung kann verzichtet werden auf

- Methoden der Altersbestimmung von Fossilien erläutern
- evolutive Stammbäume anhand ausgewählter Kriterien (Synapomorphien) erläutern und konstruieren
- molekularbiologische Methoden der Verwandtschaftsforschung kennen.

Chemie eA

Schwerpunkt 1: Stoff und Energiewechsel der Grundnahrungsmittel: Aminosäuren und Proteine

Bei der Vorbereitung kann verzichtet werden auf

- das Massenwirkungsgesetz anwenden und Gleichgewichte berechnen
- allgemeine Nachweise wie Biuret-, Ninhydrin-, Xanthoproteinreaktion
- Ursachen und Wirkungen der Denaturierung darstellen
- die Funktion der Proteine als Struktursubstanz beschreiben
- Lowry/Folin-Reagenz
- die Biosynthese von Proteinen erläutern
- die Funktion der Proteine als Struktursubstanz im Metabolismus und als Energielieferant beschreiben.

Schwerpunkt 2: Fossile, erneuerbare und alternative Rohstoffe: Gleichgewichte in aquatischen Systemen, Atmosphäre und Technik

Bei der Vorbereitung kann verzichtet werden auf

- das Haber-Bosch-Verfahren darstellen
- den Einfluss von Katalysatoren auf chemische Reaktionen am Beispiel der Ammoniaksynthese darstellen und die technischen Aspekte diskutieren
- Wasser in seinen Besonderheiten darstellen, u.a. Autoprotolyse und Hydratation
- Verursachte Probleme durch und Strategien gegen Nichtmetalloxide (...) in Abgasen von Verbrennungsmotoren und Industrieanlagen darstellen.

Schwerpunkt 3: Wege vom Konzept zur Synthese und vom Rohstoff zum Produkt: Eigenschaften und Synthese von Kunststoffen

Bei der Vorbereitung kann verzichtet werden auf

- die Auswirkungen von Taktizität und Vernetzungsgrad (...) der Vernetzung beschreiben
- das Massenwirkungsgesetz anwenden und Gleichgewichte berechnen
- Silicone und Carbonfasern als moderne Werkstoffe beschreiben
- Verwendung von Polymeren zum Zweck des Klebens (...) darstellen.

Chemie gA

Schwerpunkt 1: Stoff und Energiewechsel der Grundnahrungsmittel: Aminosäuren und Proteine

Bei der Vorbereitung kann verzichtet werden auf

- das Massenwirkungsgesetz anwenden und Gleichgewichte berechnen
- allgemeine Nachweise wie Biuret-, Ninhydrin-, Xanthoproteinreaktion
- Ursachen und Wirkungen der Denaturierung darstellen
- die Funktion der Proteine als Struktursubstanz beschreiben.

Schwerpunkt 2: Fossile, erneuerbare und alternative Rohstoffe: Gleichgewichte in aquatischen Systemen, Atmosphäre und Technik

Bei der Vorbereitung kann verzichtet werden auf

- das Haber-Bosch-Verfahren darstellen
- den Einfluss von Katalysatoren auf chemische Reaktionen am Beispiel der Ammoniaksynthese darstellen und die technischen Aspekte diskutieren
- Wasser in seinen Besonderheiten darstellen, u.a. Autoprotolyse und Hydratation.

Schwerpunkt 3: Wege vom Konzept zur Synthese und vom Rohstoff zum Produkt: Eigenschaften und Synthese von Kunststoffen

Bei der Vorbereitung kann verzichtet werden auf

- das Massenwirkungsgesetz anwenden und Gleichgewichte berechnen
- Silicone und Carbonfasern als moderne Werkstoffe beschreiben
- Verwendung von Polymeren zum Zweck des Klebens (...) darstellen.

Informatik eA

Aufgabe 1: Objektorientierte Modellierung und Programmierung von Grafiksystemen:

Neben den Grundlagen objektorientierter Modellierung sollten Sie sich vor allem mit der Implementierung affiner Transformationen zur Positionierung und Drehung auseinandersetzen.

Aufgabe 2: Datensicherheit in verteilten Systemen:

Sie sollten sich insbesondere mit

- grundlegenden Kriterien für den sicheren Austausch von Nachrichten
 - symmetrischen, asymmetrischen Verschlüsselungsverfahren
 - Public/Private-Key-Verfahren
- auseinandergesetzt haben.

Aufgabe 3: Intelligente Suchverfahren:

Eine Lösung der Aufgabe ist ohne Bezug zu anspruchsvolleren Suchverfahren (Dijkstra, A-Stern) möglich.

Informatik gA

Aufgabe 1: Objektorientierte Modellierung und Programmierung von Grafiksystemen:

Neben den Grundlagen objektorientierter Modellierung sollten Sie sich vor allem mit der Implementierung affiner Transformationen zur Positionierung und Drehung auseinandersetzen.

Aufgabe 2: Datensicherheit in verteilten Systemen:

Sie sollten sich insbesondere mit

- grundlegenden Kriterien für den sicheren Austausch von Nachrichten
 - symmetrischen, asymmetrischen Verschlüsselungsverfahren
 - Public/Private-Key-Verfahren
- auseinandergesetzt haben.

Aufgabe 3: Simulation dynamischer Systeme

Der Anwendungskontext stammt aus dem Umfeld von Biologie/Epidemiologie oder Physik. Es ist keine rein ökonomische Anwendung.

Physik eA

Themenbereich 1: Schwingungen und Wellen

Bei der Vorbereitung kann verzichtet werden auf

- das schwingungsfähige System Federpendel erläutern und quantitativ auswerten
- die Entstehung von stehenden Wellen erklären und Eigenfrequenzen von eindimensionalen Wellenträgern bestimmen.

Themenbereich 2: Quantenphysik

Bei der Vorbereitung kann verzichtet werden auf

- De Broglie-Wellenlängen bestimmen
- Spektren den zugehörigen Energieniveaus zuordnen und Linien mit Hilfe der Rydberg-Formel berechnen.

Themenbereich 3: Teilchen im elektromagnetischen Feld

Bei der Vorbereitung kann verzichtet werden auf

- das Magnetfeld eines Stabmagneten und eines Hufeisenmagneten beschreiben
- Hall-Spannungen bestimmen.

Physik gA

Themenbereich 1: Schwingungen und Wellen

Bei der Vorbereitung kann verzichtet werden auf

- das schwingungsfähige System Federpendel erläutern und quantitativ auswerten.

Themenbereich 2: Quantenphysik

Bei der Vorbereitung kann verzichtet werden auf

- De Broglie-Wellenlängen bestimmen.

Themenbereich 3: Teilchen im elektromagnetischen Feld

Bei der Vorbereitung kann verzichtet werden auf

- das Magnetfeld eines Stabmagneten und eines Hufeisenmagneten beschreiben.